

OFFENBLATT

www.offenburg.de
Veranstaltungskalender
7. bis 22. Oktober


Neue Ansichten. Während Alexandra Eisinger (linkes Bild) einer sechsten Klasse des Schillergymnasiums die Welt der Antike schmackhaft zu machen versucht, sind Anne Junk, Marianne Friebe und Nadine Rau (rechtes Bild., v.l.n.r.) von der hellen Ausstrahlungskraft des umgestalteten Foyers des Museums noch immer ganz angetan. Fotos: Siefke

Das Ritterhaus im Wandel

Aktionsmonat Archäologie im Museum im Ritterhaus/Gute Resonanz auf Umgestaltung

Im Museum im Ritterhaus tut sich was: Während der Oktober ganz im Zeichen der Altertumswissenschaften steht, wird am 17. November die neu konzipierte kolonialgeschichtliche Abteilung eröffnet. Auf positive Resonanz stößt die Umgestaltung des Eingangsbereichs.

Vor rund einem Jahr wurde das sanierte Foyer der Öffentlichkeit übergeben: Für rund 650 000 Euro wurde der gesamte Eingangsbereich neu ausgerichtet und gestaltet; seither ist es auch möglich, barrierefrei ins Café im Ritterhaus zu gelangen – dank eines Aufzugs. „Ich bekomme nur Positives zu hören“, versichert Marianne Friebe, die den Infostand betreut. Hell, freundlich und übersichtlich seien die Attribute, mit denen sich das neue Foyer schmücken könne. Friebe selbst freut sich über ein angenehmeres Arbeitsklima: „Es zieht nicht mehr.“ Kleine Lobeshymnen halten die Besucher auch schriftlich fest – im Buch, das in der Nashornausstellung ausliegt, ist zu lesen: „wunderbares Museum“, „amazing museum“, „museo fantastico“. Natürlich freue sie sich darüber, sagt Kuratorin Anne

Junk, die auf den nächsten Jahreshöhepunkt hinfiebert, die Neueröffnung der kolonialgeschichtlichen Abteilung am 17. November.

Doch zuvor steht die Archäologie in der Ortenau im Zentrum. Die Eröffnung der neuen Schau „Verdammt lang her“ vor einem Jahr habe gezeigt, dass sie vom Publikum begeistert angenommen werde, freut sich Museumspädagogin Nadine Rau. Woher diese Begeisterung kommt? Einerseits sei die Zeit schon lange vorbei, andererseits gelinge es mit der Ausstellung, das Entfernte fassbar zu machen und bei uns vor Ort zu lokalisieren, führt Rau aus. Mit zahlreichen Kursen und Führun-

gen können die Besucher/innen von der Steinzeit bis zu den Alamannen den archäologischen Themen auf die Spur gehen. Besonders erwähnenswert seien die Expertenführung mit Johann Schrempf am kommenden Sonntag, 8. Oktober, um 15 Uhr sowie die Vorführung rund um die Steinzeit mit dem Archäotechniker Michael Kaiser am Sonntag, 15. Oktober, 13.30 bis 16.30 Uhr. Mit Spannung erwartet wird zudem der Vortrag „Spätantike am Oberrhein“ mit dem renommierten Archäologen und Denkmalpfleger Hubert Fehr am Freitag, 20. Oktober, 19.30 Uhr. Blinde und sehbehinderte Menschen sind am Samstag, 7. Oktober, eingeladen, die Römer in Offenburg kennenzulernen. Die von Lions International geförderte Führung bei freiem Eintritt beginnt um 14 Uhr. Auch für Kinder und Senioren gibt es spezielle Angebote wie den Kurs „Unter unseren Füßen verbirgt sich die Vergangenheit“ am Donnerstag, 26. Oktober, 15 Uhr (ab neun Jahren).

Anmeldung erforderlich unter Telefon 07 81/82-25 77, E-Mail: info-stand.museum@offenburg.de.

STICHWORT

Neukonzeption

Seit 2011 befindet sich das Museum im Ritterhaus im Wandel. Auf die neue Stadtgeschichte (2011) folgt die Naturkunde und Geologie (2015), die Archäologie (2016) und dieses Jahr die Kolonialgeschichte. Die Umgestaltung wird nächstes Jahr mit der Geschichte der Reichsstadt abgeschlossen.

MESSE & WEIN



Die Eröffnung von Oberrheinmesse und Weinfest sorgten am vergangenen Wochenende für gute Stimmung in der Stadt.

■ **Seiten 4 und 5**

FISCH & KÄSE



Auch in diesem Jahr werden auf dem Marktplatz Aale-Dieter und seine Kollegen vom Hamburger Fischmarkt für Nordsee-Feeling sorgen.

■ **Seite 7**

ÄPFEL & BIRNEN

Die Stadt Offenburg und die TBO fördern in diesem Jahr wieder mit Hohberg das Anpflanzen von hochstämmigen Obstbäumen.

■ **Seite 15**



HASU Küche und Wohnen
Moltkestraße 2
77654 Offenburg
Tel. 0049-781-924290
www.hasu.de

LEICHT